

I'm your foodie bag – please cook me

Ausgehend von der Problematik, dass Essen und das frische Zubereiten von Mahlzeiten, gerade von jungen Erwachsenen, als störend und zeitaufwendig empfunden werden, wird immer häufiger zum ungesunden Schnellgericht gegriffen.

Oftmals stehen diese Menschen gerade erst auf eigenen Beinen und es fehlt ihnen an „Kochbasics“, sodass sich die Frage stellt:

„Wie können junge Leute bis 25, die gerade zu Hause ausgezogen sind, ein Basiswissen über und Freude an gesunde(r) Ernährung und deren Zubereitung, vermittelt bekommen?“



Der *foodie-bag* bietet dem Konsumenten ein Gesamtpaket für eine schnelle Mahlzeit, denn er ist eine Fertigmahlzeit mit frischen Zutaten. Im *foodie-bag* befinden sich alle Zutaten, die der Kunde für ein 1-2 Portionen-Gericht braucht, sodass er sich nicht mit dem Aussuchen und Abwiegen der benötigten Rohzutaten beschäftigen muss. Lediglich die Zubereitung ist vom Kunden durchzuführen, wobei es hierbei detaillierte Hilfestellungen gibt.

Um das Gericht schnell und einfach zuzubereiten, befindet sich auf dem Etikett das Rezept mit Kochanleitung. Sollte das dem Konsumenten immer noch nicht reichen, so kann er sich mit Hilfe des QR-Codes, welcher sich neben dem Rezept befindet, eine ausführliche Video-Kochanleitung anschauen.

Dadurch, dass der *foodie-bag* mit nur einem Griff zum Kunden kommt und ihm somit als einfache Alternative für Fertiggerichte zur Verfügung steht, soll der Kunde angeregt werden Gerichte selber zuzubereiten und zu kochen. Mit Hilfe der beigegefügt Anleitungen soll es gelingen jungen Leuten ein Basiswissen für gesunde und frische Ernährung zu vermitteln. Es wird eine Grundlage für eine Selbstständigkeit und Unabhängigkeit junger Leute geschaffen, sodass diese sich im weiteren Lebensverlauf bewusst und kompetent im Bereich der Ernährung bewegen können werden.

Bereits existierende Ideen wie die Gemüsebox, bei der der Kunde sich frisches Gemüse und ein Rezeptbuch nach Hause liefern lässt, haben eine im Vergleich deutlich höhere Hemmschwelle. Sie setzen voraus, dass der Kunde sich freiwillig und ausgiebig mit dem Thema beschäftigt. Der *foodie-bag* hingegen erwartet vom Kunden keine aktive Auseinandersetzung mit dem Produkt, sondern er liegt griffbereit im Laden zum Kauf. Auch bietet er eine detaillierte Kochanleitung, damit auch Anfänger eine Mahlzeit problemlos zubereiten können.

Ein derartiges Gesamtpaket findet der Kunde bis heute nicht im Laden, wobei eine Umsetzung durchaus möglich wäre. Alle benötigten Zutaten sind bereits vorhanden und müssten nur entsprechend abgepackt und zusammengestellt werden. Um die Haltbarkeit zu maximieren soll der *foodie-bag* in einer Kühltheke zu finden sein, was auch keine Realisierungsproblematik darstellt.

Ein einfaches, schnelles, leicht zuzubereitendes Produkt, was sich mit einem Griff aus der Kühltheke mit nach Hause nehmen lässt. Einfacher können junge Leute nicht animiert werden, selber frisch zu kochen, um ein Grundlagenwissen über Ernährung zu erhalten.



Projektteam: Carolin Hoehlein (Dozentin), Dilan Askin,, Rabea Brandt, Simon Finke, Saskia Lülisdorf, Ranjith Surendran und Tim Tatjana Timafeeff

Bericht: Tim Semleit